

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 31

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
dezen
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung.

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXVI.
Band

Direktion: Walter Genn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzelle, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 2. November 1910.

Wochenspruch: Wer andere mit Geduld unterrichtet,
hebt sich selbst.

Verbandswesen.

Vom schweizerischen Malermeisterverband, dem Zentralverband christlich-sozialer Maler und Gipser und dem sozialdemokratischen Maler- und Gipserverbände

sind der interkantonalen Malergewerbe, welcher Stadtrat Dr. Klöti (Zürich), Greulich (Zürich), Gent und Scheidegger (Bern) angehören, Entwürfe für einen schweizerischen Landestarif für das Malergewerbe vorgelegt worden, die das Tarifwesen einheitlich regeln. Die Einigungskommission tritt in den nächsten Tagen zusammen.

Allgemeines Bauwesen.

Bau von Arbeiterwohnungen in Horgen. Unlängst wurde in einem Blatte die Notwendigkeit der Erstellung billiger Arbeiterwohnungen nachgewiesen, und dabei der Wunsch geäußert, es möchte sich, da die Gemeinde für den kommunalen Wohnungsbau nicht zu haben sei, abermals eine Baugenossenschaft zusammensetzen. Sicherem Vernehmen nach hat nun dieser Wunsch greifbare Gestalt angenommen, da eine Genossenschaft bereits Land angekauft hat, um vorläufig 10 Wohnhäuser zu erstellen.

Herr Heinrich Rath s., dessen Initiative es zu verdanken ist, daß sich vor einigen Jahren eine Genossenschaft bildete, um wenigstens etwas für die Erstellung von Arbeiterwohnungen zu tun, steht auch hier wieder als eine im Baufach kundige Kraft an der Spitze.

Bau der Anstalt für schwachsinnige Kinder des Oberlandes. Die in Spiez zusammengetretene Abgeordneten-Versammlung der Gemeinde-delegierten konnte konstatieren, daß nunmehr das Projekt finanziell gestichert ist. Mit dem Bau kann indessen erst im Jahre 1912 begonnen werden. Aus der Plankonkurrenz unter den oberländischen Architekten ging das Projekt der Herren Lanzrein & Meyerhofer in Thun als erstes hervor.

Die Bautätigkeit in Luzern ist gegenwärtig sehr rege. An der Halde ist der Kursaal in vollem Umbau begriffen. Gegenwärtig ist man mit dem Einrammen der Pfähle beschäftigt, auf die das Fundament für den Ostbau zu liegen kommt. Dicht gegenüber wird an der Fassade des Hotel Beauvivage um- und aufgebaut. Diese Umbauten bedeuten eine wesentliche Verbesserung der gesuchtesten Fremdenzimmer des Hauses, die mit allem Komfort versehen und als Appartements eingerichtet werden sollen.

In der äußeren Halde werden elektrische Kabel gelegt. Sobald diese Arbeit beendet ist, soll das dortige Tramgleise eine Erweiterung erfahren, indem die Ausweichstelle bis zum Bahnhübergang bei der Viegeschäft Bodmer verlängert wird.